

2. Wirkungsprinzip

Der Regler misst Temperatur im Raum des Kaminluftventilators und steuert seine Rotation in 2 Betriebsweisen:

Manuellweise (**MAN**) und Automatischweise (**AUTO**).

In der Manuellweise (**MAN**) stellt man die Rotation des Ventilatormotors im Bereich von 0..10 ein, wo 0 die Ausschaltung des Motors und 10 seine Maximalrotation bedeutet. Die gemessene Temperatur beeinflusst die Rotation nicht.

In der Automatischweise (**AUTO**) stellt sich automatisch die Rotation des Motors ein. Die Rotation hängt von der gemessenen Temperatur ab. Über 40°C schaltet sich der Ventilator ein, die Minimalrotation versichernd.

Die Rotation steigt proportional zur Zunahme der Temperatur, die Maximalwert für 80°C erreichend.

Nach der Ausschaltung des Netzes (mit dem Schalter SIEĆ oder im Falle von Netzunterbrechung) werden die aktuelle Betriebsweise und RotationsEinstellung gespeichert und nach dem Reset diese wiedergegeben.

IM FALLE DER BESCHÄDIGUNG VOM FÜHLER ODER SEINES UNANSCHLIESSENS WIRD SIGNALISIERTE PANNE (Klangssignal, auf dem Display blinkt das Symbol „E1“).

3. Reglerbedienung

Auf der Bedienungstafel (Abb. 1) befindet sich der Ausschalter des Reglers "1". Das Display "2" zeigt gemessene Temperatur im Bereich von 0..99°C und über 99°C „HI“ an.

Abhängig von der aktuellen Betriebsweise leuchtet die Diode „4“ (Betriebsweise AUTO) oder „6“ (Betriebsweise MAN). Diese Diode blinkt wenn das Gebläse arbeitet.

AUTOMATISCHWEISE

Das auf der Automatischweise Einstellen des Reglers erfolgt durch das Drücken der Taste AUTO „5“. In dieser Betriebsweise sind die Tasten +/- „3“ und „8“ inaktiv.

MANUELLWEISE

Das auf der Manuellweise Einstellen des Reglers erfolgt durch das Drücken der Taste MAN „7“. Für ca. 5 s blinkt das Display „2“, das die aktuelle Rotation des Gebläses im Bereich 0..10 anzeigt, wo 0 die Ausschaltung des Motors und 10 seine Maximalrotation bedeutet. Die Rotation kann mit der Tasten +/- („3“/„8“) verändert werden. Zu jeder Zeit kann man die Taste „MAN“, „+“ oder „-“, drücken, um auf das blinkende Display die aktuelle Rotation des Gebläses zu sehen.

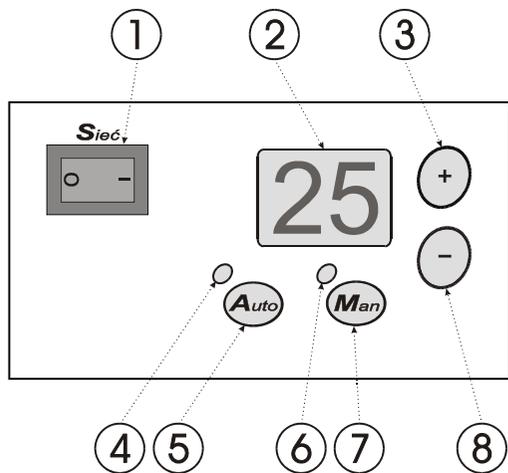


Abb.1. Bedienungstafel

1. Netzschalter des Reglers
2. Display
3. Steigerungstaste
4. Diode der Automatischbetriebsweise
5. Taste der Automatischbetriebsweise
6. Diode der Manuellbetriebsweise
7. Taste der Manuellbetriebsweise
8. Senkungstaste

CE-Kennzeichnung Deklaration

Nr 28 RT.09.2007/1/B

ZAKŁAD ELEKTRONICZNY TATAREK Jerzy Tatarek
Swieradowska-Strasse 75, 50-559 Wrocław

deklariert mit voller Verantwortung, dass:

der Artikel: Mikroprozessortemperatursteuerung vom Zentralheizungsboiler

Modell: RT-01, RT-02, RT-03, RT-01B, RT-02B, RT-03B, RT-03C

erfüllt die in der Direktive EMC 2004/108/WE von 15.12.04 enthaltenen Grundforderungen (Gesetzbuch Nr 82 Pos. 556 von elektromagnetischer Verträglichkeit) und Direktive LVD 2006/95/WE von 12.12.06. Die Anordnung des Wirtschaftsministers von 21.08.07 im Bereich der Grundforderungen für Elektrogeräte (Gesetzbuch Nr 155 Pos. 1089)

Um die Einigkeit zu schätzen, werden die harmonisierten Normen wie folgt genutzt:

PN-EN 60730-2-1: 2002 - Automatische elektrische Regler zur Hausnutzung u.ä
Teil 2-1: Eingehende Forderungen beziehend elektrische Regler
zu elektrischen Hausanlagen

PN-EN 60730-1: 2002 - Automatische elektrische Regler zur Hausnutzung u.ä
Teil 1: Allgemeine Forderungen.

PN-EN 55022: 2000 - elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Informationsgeräte.
Charakteristik von Radio-Elektrostörungen.
Zulässige Niveaus und Messmethoden

zusätzliche Information: Labor ZETOM H. Bednorz-Strasse 17, 40-384 Katowice
Labor INSTYTUT LOGISTYKI I MAGAZYNOWANIA
E. Estkowski-Strasse 6, 61-755 Poznan
Untersuchungsbericht Nr B/04/156/1 von 23.07.2004
B/04/156/2 von 23.07.2004
366÷373/2004 von 01.2005
374÷381/2004 von 02.2005

Zakład Elektroniczny TATAREK

hat die Verwaltungssystem eingeleitet und erfüllt die Forderungen der Norm:
ISO9001: 2000 Zertifikat Nr 133/2004 von 01.2004
Polnische Aussenhandelskammer

letzte zwei Zahlen des Jahres, in dem das CE-Zeichen aufgetragen wurde: 07

Ausstellungsort:

Wrocław

Ausstellungsdatum:

17.09.2007

Herstellervertreter:

Jerzy Kopeć

Arbeitsposition:

Konstrukteur

Jerzy Kopeć

GARANTIEBEDINGUNGEN

1. Die Garantie ist 24 Monate vom Verkaufsdatum gültig.
2. Der Hersteller des Reglers ist für mechanische Schäden nicht verantwortlich, die vom Benutzer verursacht worden sind.
3. Willkürliche Reparaturen und Änderungen vom Kunden oder anderen unbefugten Personen sind nicht gestattet und haben die Verlierung der Garantie zur Folge.
4. Die Garantiekunde ist nur mit der eingetragene Verkaufsdatum, Stempel und Unterschrift der Verkäufers gültig.
5. Während und nach der Garantieperiode können eventuelle Reparaturen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Anschlussleitung des Reglers kann nur vom Hersteller oder seinen autorisierten Service-Werken ausgetauscht werden.

Achtung!

Alle Selbstdurchgeführte Änderungen des Reglers können zur Verschlimmerung der Gebrauchssicherheit des Gerätes führen. Sie können zur Zerstörung des Gerätes und zum elektronischen Schlag des Personals führen.

ACHTUNG!

1. Der Hersteller des Reglers ist für die Schäden nicht verantwortlich, die durch Wetterentlastungen verursacht worden sind.
2. durch Überspannung im Netz
3. Verbrannte Sicherungen unterstehen dem Garantieaustausch nicht.

Verkaufsdatum

Stempel und Unterschrift des Verkäufers



TATAREK®

Zakład elektroniczny TATAREK Jerzy Tatarek

50-559 Wrocław, Swieradowska-Strasse 75,
Tel. (071) 367-21-67, 373-14-88, Fax 373-14-58; Steuernummer 899-020-21-48;
Bankkonto: BZ WBK WROCLAW 6910901522-0000-0000-5201-9335
www.tatarek.com.pl.; E-mail: tatarek@tatarek.com.pl

4. Reglereinbau

Vor dem Anschluss des Reglers muss man sich vergewissern, dass das Gerät, das kontrolliert werden soll, nicht am Netz und das Netz 230V ist.

!Das Luftgerät/Ventilator soll an das Netz durch das Differentialgerät des Netzabtrennung nach dem verpflichtenden Gesetz angeschlossen werden.

!Die elektrische Parameter des Ventilators sollten der technischen Spezifikation des Reglers entsprechen ($I_{max}=1A$)

Der Produzent ist nicht verantwortlich für die Schäden, die durch eine unrichtige Verwendung des Reglers verursacht wurden.

Der Bestplatz für den Reglereinbau ist die Wand neben einem Kamin in der Nähe von elektrischer Büchse.

Man darf den Regler im Raum von über 40°C nicht einbauen. Der Anschluss zwischen Netz und Gebläsemotor soll nach Abb.2. machen werden. Der Temperaturfühler soll nach dem folgenden Prinzip angeschlossen werden:

Die Leitung rot-/braunfarbe -> die Klemme „+“, die Leitung weiss(blau)farbe -> die Klemme „-“.

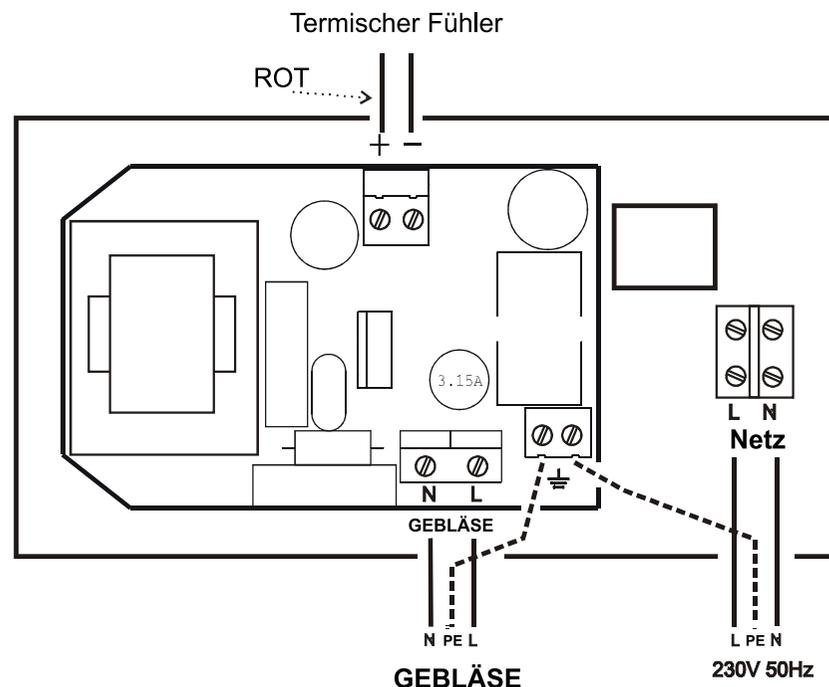


Abb. 2 elektrisches Schema

mechanischer Einbau von Regler RT - 03 C

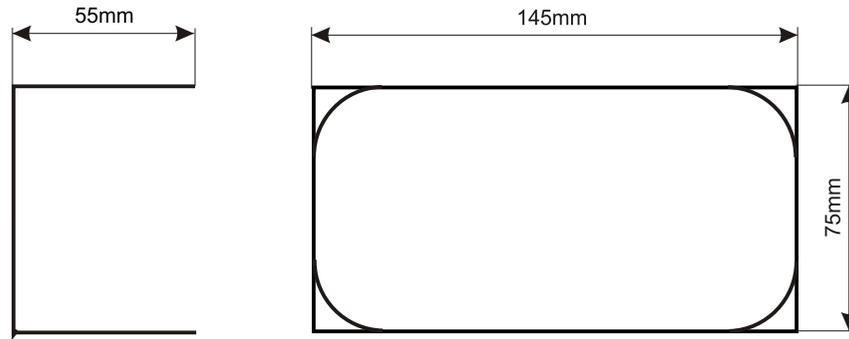


Abb. 3 Reglerwandöffnung zum Einbauen von Doppelbüchse P2 x 60N

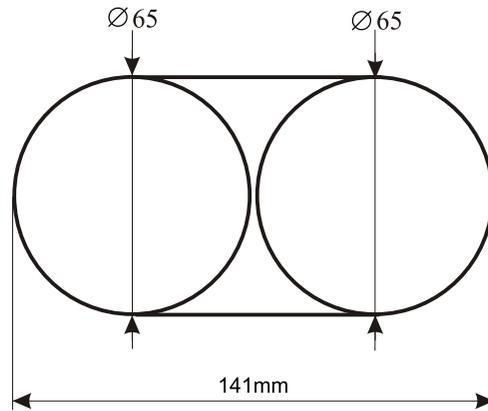
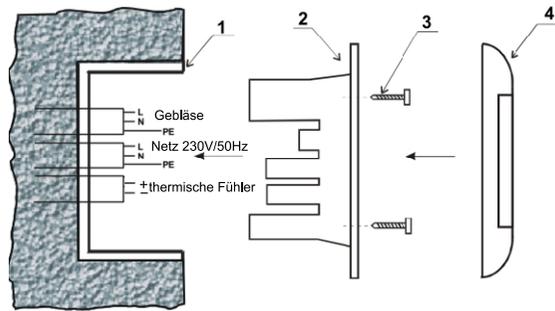


Abb. 4 Reglergipsöffnung zum Einbauen von Doppelbüchse P2 x 60N



1. Büchse P2 x 60N
2. Regler RT-03 C
3. Schrauben
4. Maske

- ✦ Den Regler an die zur Büchse ausgeführten Leitungen laut Elektrischeschema anschließen
- ✦ Den Regler in die Büchse P2 x 60N einlegen und mit vier Schrauben einschrauben
- ✦ Die Maske zum Regler montieren

5. Die Testprozedur des Reglers

Vor dem Kaminanzünden muss man den Regler einschalten und drückend die Taste MAN die Manuellbetriebsweise einstellen. Mit der Taste „+“ die Maximalrotation (Wert=10) einstellen und prüfen ob der Ventilator aktiv ist.

Die Diode MAN sollte blinken und auf dem Display sollte sich die Temperatur der thermischen Sonde zeigen. Dann soll man in die Automatischbetriebsweise (mit der Taste AUTO) gehen. Aufwärmen der Sonde bis zu 40°C sollte die Einschaltung des Ventilators verursachen. Bei 80°C sollte die Rotation des Ventilators seinen Maximalwert erreichen.

! Während der Testprozedur darf man offenes Feuer (z.B. ein Feuerzeug) zum Aufwärmen der thermischen Sonde nicht benutzen weil das sie beschädigen könnte. Es ist empfehlbar, einen Haartrockner oder andere Quelle Warmluft 200/300°C anzuwenden.

6. Die Anpassung des Reglers an den Gebläsemotor

Durch Einstellen der Service-Betriebsweise kann man Minimal- und Maximalrotation des Gebläsemotors begrenzen.

Man kann auch andere Charakteristik des Motors (für die Produkte von PRIMECOOLER) auswählen. Normalerweise bedeutet die Rotation min=0 und max=99 die Vollbereich der Rotationssteuerung (100%). Die Minimalrotation kann zum Wert 40 (40%) gesteigert und die Maximalrotation zum Wert 60 (60%) gesenkt werden.

Um die Service-Betriebsweise zu starten, muss man die Taste MAN bei der Einschaltung des Reglers drücken. Das Display zeigt das Symbol „LO“ (Minimalrotation) wechselnd mit der Nummer im Bereich von 0..40 oder das Symbol „HI“ (Maximalrotation) wechselnd mit der Nummer im Bereich von 60..99 oder das Symbol „SL“. (Die Wahl der Charakteristik des Motors: 0- typisch, 1 Ventilatoren PRIMECOOLER). Man kann die Werte der Parameter mit der Tasten „+/-“, und die Art des Parameters „LO/HI“ mit der Taste MAN verändern. 10s ohne Drücken irgendeiner Taste verursacht die Verlassung aus der Service-Betriebsweise ohne das Speichern der neuen Einstellungen. Um die Service-Betriebsweise mit dem Speichern der Einstellungen zu enden, muss man die Taste AUTO drücken. Das Display zeigt das Symbol „HH“ an und danach erfolgt der Reset des Reglers.

7. Problemlösungen

Problem	mögliche Ursache	Lösung
Regler schaltet sich nicht ein	1. Unrichtiger Anschluss der Leitungen 2. Schalter SIEC auf Position 0	1. Die Anschlüsse laut Abb.2 prüfen 2. Schalter SIEC auf 1 einstellen
Das Display zeigt das blinkende Symbol "E1" an	1. Unrichtiger Anschluss der Leitungen 2. Beschädigung der thermischen Sonde	1. Die Anschlüsse laut Abb.2 prüfen 2. Die Sonde austauschen
Der Ventilator schaltet sich nicht ein	1. Unrichtiger Anschluss der Leitungen 2. Manuellweise: Rotations-einstellung 0 3. Automatischweise: Temperatur der Sonde unter 40°C	1. Die Anschlüsse laut Abb.2 prüfen 2. Mit der Taste "+" die Rotation 1..10 einstellen 3. Bis die Temperatur über 40°C steigen